



VKA sagt erstes Gespräch zu

Im März hatte ver.di der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) die Forderungen für einen bundesweiten Rahmentarifvertrag übermittelt und nach der Corona-Pause im Juni mit Terminvorschlägen für Verhandlungen nachgelegt.

Jetzt hat sich die VKA erstmals zu den Verhandlungen geäußert und mitgeteilt, dass sich der VKA Gruppenausschuss „Nahverkehr und Häfen“ entschieden hat, ein erstes Gespräch dazu zu führen. Damit nimmt unsere Tarifrunde TVN2020 an Fahrt auf! In dem ersten Gespräch soll es nach Ansicht der VKA darum gehen, die Wechselwirkungen zwischen den Verhandlungen auf Bundes- und Landesebene zu besprechen.

Wir hoffen, dass dies ein ernstgemeinter Einstieg in die Verhandlungen ist. Denn was der ÖPNV jetzt braucht, sind ernsthafte Verhandlungen. Die Ungleichbehandlung der ÖPNV-Beschäftigten in den verschiedenen Bundesländern muss beendet werden. Es ist höchste Zeit für Entlastung und angemessene Honorierung unvermeidbarer Belastungen, für Nachwuchsförderung und Wertschätzung.

Über zwei Jahrzehnte wurde gespart und gestrichen. Jetzt ist es an der Zeit, dass die VKA mit uns über wesentliche Verbesserungen bundesweit verhandelt, damit der ÖPNV attraktive Arbeitsplätze zu bieten hat! Deshalb halten wir auch weiterhin an unseren bundesweiten Forderungen fest:

ver.di fordert

einen bundesweiten Rahmentarifvertrag für alle ver.di-Mitglieder, für deren Arbeitsverhältnis ein Spartentarifvertrag Nahverkehr (TV-N) gilt, mit folgenden Inhalten:

Arbeitszeit

- 30 Tage Urlaub bezogen auf 5-Tagewoche und weitere individuelle Entlastungstage

Neue Überstundenregelung

- Insbesondere Verkürzung des Ausgleichszeitraums auf 14 Tage
- Keine Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten
- Fahrzeugverspätungen sind ab der 1. Minute vergütete Arbeitszeit

Nachwuchsförderung

- Verpflichtende Anrechnung der Ausbildungszeit im Betrieb / Unternehmen oder Konzern als Beschäftigungs- und Tätigkeitszeit

Sonderzahlung

- 100% Sonderzahlung, keine Reduzierung für Fehlzeiten

Zuschläge und Zulagen

- Berechnung aller Zuschläge auf individueller Stufe
- Schicht- und Wechselschichtzulagen auch im Fahrdienst

Wie geht es nun weiter?

In vielen Betrieben laufen die Vorbereitungen auf die Tarifrunde schon auf Hochtouren. In vielen Regionen gibt es jetzt schon breite Unterstützung aus der Bevölkerung und von Initiativen. Die zurückliegende Aktionswoche im Juli hat gezeigt, dass wir bereit sind, mit Aktionen in den Betrieben Schwung in die Verhandlungen zu bringen.

Vom 10. bis zum 16. August findet bundesweit in den TVN-Betrieben die nächste Aktionswoche zur Tarifrunde statt. Nutzen wir sie, um die Kolleg*innen zu informieren und uns auf Aktionen vorzubereiten!

Am 19. August findet das Gespräch mit der VKA statt. Wir sind gespannt und werden euch über das Ergebnis und die weiteren Schritte informieren.

**Haltet euch bereit,
die Tarifrunde hat begonnen!**

Informiert Euch!

tvn2020.de

Hintergründe und Aktuelles zur Tarifrunde #tvn2020

oepnvbrauchtukunft.de

Plattform für unsere Aktivitäten für die Stärkung des ÖPNV und eine echte Verkehrswende



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

Titel Vorname
Name
Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
Telefon
E-Mail

Mitgliedsnummer

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht

weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

Branche
ausgeübte Tätigkeit
monatlicher Bruttoverdienst €
Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in
Mitgliedsnummer

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
Straße Hausnummer
PLZ Beschäftigungsort

Monatsbeitrag €
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
Straße und Hausnummer
PLZ/Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

IBAN
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen